



Liebe Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter, liebe Freunde!

„Gönn dir.“ Dieser einfache Satz ist für viele von uns eine Herausforderung. **Oft fällt es nämlich schwer, sich selbst Pausen zu erlauben, sich Zeit zum Durchatmen zu nehmen oder auf die eigenen Grenzen zu achten.** Wir sind es gewohnt, Verantwortung zu übernehmen, für andere da zu sein und zu funktionieren, häufig mit dem Gefühl, alles allein stemmen zu müssen.

Eine geistliche Einladung

Die Bibel setzt hier einen anderen Akzent. In Psalm 91, Verse 11 und 12, wird deutlich: Wer sich von Gott getragen weiß, steht anders im Leben. Das bedeutet nicht, dass alles leicht ist. Es heißt vielmehr, dass wir nicht alles selbst tragen müssen; unser Leben gründet nicht allein auf unserer eigenen Kraft, unserer Leistung oder unserer Kontrolle.

Diese Gewissheit schenkt Selbstbewusstsein und eine innere Freiheit – die Freiheit, loszulassen. Sie eröffnet uns die Möglichkeit, gut mit uns selbst umzugehen, anderen großzügig zu begegnen und Pausen nicht als Schwäche, sondern als notwendigen Teil eines gesunden Lebensrhythmus zu verstehen. **Vielleicht ist „Gönn dir“ deshalb mehr als ein persönlicher Impuls; vielleicht ist es eine geistliche Einladung, dem Vertrauen Raum zu geben, Gott Raum zu geben und daraus neue Kraft zu schöpfen für alles, was vor uns liegt.**

Eine tragende Gemeinschaft

Gerade im CVJM engagieren sich viele Menschen mit großem Herzblut, oft über Jahre hinweg und manchmal über die eigenen Grenzen hinaus. Umso wichtiger ist die Erinne-

rung: Wir müssen nicht alles selbst tragen; wir dürfen uns getragen wissen von Gott und von einer starken Gemeinschaft.

Damit diese Gemeinschaft auch in Zukunft trägt, laden wir bewusst zur Mitgliedschaft im CVJM ein. Mitglied zu sein bedeutet: dazuzugehören, Verantwortung zu teilen und die Arbeit des CVJM verlässlich mitzutragen. Viele Menschen, die unsere Angebote nutzen, wünschen sich genau das: einen festen Platz in der Gemeinschaft, mit Rechten und Pflichten.

Mit eurer Unterstützung helfe ich mit, diese Gemeinschaft offen, einladend und tragfähig zu gestalten. Ihr ermöglicht Räume, Begleitung und Strukturen, in denen Menschen Heimat finden, Verantwortung übernehmen und erleben dürfen, dass sie nicht allein sind.

So wird aus „Gönn dir“ mehr als ein persönlicher Impuls. Es wird eine Einladung, Gemeinschaft zu ermöglichen, die trägt, stärkt und weitergibt, was sie selbst empfangen hat.



Matthias Kerschbaum

Matthias Kerschbaum
CVJM-Generalsekretär

Für bereichsübergreifendes Unterstützen
bitte folgendes Spendenkennwort
angeben: **SKW-CB**
www.cvjmbaden.de/cb



Hoffnung wächst im Gebet

Manchmal braucht es nur einen stillen Moment, um neu zu spüren: **Ich bin geliebt. Ich bin gehalten. Ich bin nicht allein.** Genau solche Momente wünschen wir uns für Kinder und Jugendliche im Jahr 2026; deshalb tragen wir einen einfachen, aber kraftvollen Gedanken mit in unsere inhaltliche Arbeit in diesem Jahr: „**Gönn dir Gebet.**“

Viele junge Menschen tragen heute Sorgen, die eigentlich zu schwer für ihre Schultern sind. Leistungsdruck, Unsicherheit, Orientierungslosigkeit – all das prägt ihren Alltag. Doch wir erleben immer wieder, wie Gebet ihnen neue Hoffnung schenkt: Wenn ein Kind zum ersten Mal laut ausspricht, wofür es dankbar ist; wenn ein Teenager im Gebet Trost findet; wenn eine Jugendgruppe im Vertrauen zusammenwächst. Solche Momente sind kleine Wunder – und sie sind kostbar. Das Gebet ist zweifelsohne das Rückgrat unserer Arbeit. Auch als Mitarbeitendengemeinschaft nehmen wir uns immer wieder Zeit, im Gebet für die Arbeit einzustehen. Das alte Motto „**Ora et labora**“ begleitet uns als CVJM Baden dabei schon sehr lange. Wir dürfen uns darüber hinaus von vielen Beterinnen und Batern im Land getragen wissen. **Danke für alles treue Mittragen an dieser Stelle.**



Damit weiterhin junge Menschen im CVJM erfahren, dass Gott sie sieht, stärkt und begleitet, brauchen wir aber auch ganz materielle Unterstützung. Eure Spende ermöglicht Gebetsräume, Freizeiten voller Begegnungen, geschulte Mitarbeitende und Herzensorte, an denen junge Menschen aufblühen dürfen.

**Gönnt ihnen, dass sie Hoffnung finden!
Gönnt euch das Mittragen und Teil dieser
Segensgeschichte zu werden!
Gönn dir selbst Gebet!**

Robin Zapf

Spendenkennwort missionarische
Landesjugendarbeit: **SKW-LJA**
Onlinespende:
www.cvjmbaden.de/lja



Unsere Partnerschaft mit dem YMCA Kenya

Die Jahreslosung für 2026 passt hervorragend zur Partnerschaft des CVJM Baden mit dem YMCA Kenya; denn Neues ist geplant und will in diesem Jahr umgesetzt werden.

So starten wir erneut das „Hesabika-Programm“, ein an die aktuellen Herausforderungen angepasstes Programm für die nächsten drei Jahre, mit dem wir die Schulbildung benachteiligter Kinder in Slumgebieten, die Berufsausbildung sowie die psychosoziale Betreuung Jugendlicher und junger Erwachsener unterstützen. Schwerpunkt dabei ist, Jugendlichen eine qualifizierte berufliche Bildung zu ermöglichen, die sie befähigt, eine Arbeit zu finden oder selbst ein kleines Geschäft zu gründen. Ebenso wird weiterhin Kindern aus sehr armen Familien geholfen, dass sie eine Schule besuchen können. Ziel bei allem ist es, jungen Menschen durch Bildung die Chance zu geben, der Spirale der Armut zu entkommen. Pamela Kaleka, die leitende Hauptamtliche des Kisumu YMCA, berichtet: „**Allein in Kisumu hat das „Hesabika-Projekt“ in den letzten Jahren über 1.000 Jugendlichen eine Zukunft gegeben.** Wir sprechen der großartigen Partnerschaft mit dem CVJM Baden dafür unsere herzliche Wertschätzung aus.“

Neu ist die Ausbildung in ökologisch nachhaltiger Landwirtschaft. Sie soll dazu beitragen, die Ernährungssituation der Menschen zu verbessern – sowohl in den ländlichen Regionen als auch in den Slumgebieten der Städte.



Wegen der zunehmenden Perspektivlosigkeit vieler junger Menschen in Kenia ist es notwendig, sie psychologisch und geistlich zu begleiten – ein bedeutsames Arbeitsfeld des YMCA Kenya angesichts der hohen Suizidraten insbesondere unter jungen Männern.

Weitere Programme, um eigene Begabungen zu entdecken, stärken den Selbstwert junger Erwachsener. Das alles kostet natürlich viel Geld. Darum sind wir dankbar für alle Spenden, die unsere partnerschaftliche Arbeit mit dem YMCA Kenya unterstützen.

Sigrid Zumbach-Ischir,
AB weltweit

Spendenkennwort
weltweit: **SKW-WW**
Onlinespende unter
www.cvjmbaden.de/ww





Gönn dir: Die Fülle des Lebens

Das Lebenshaus soll für alle ein Ort sein, der den Menschen in ihrem Leben und Glauben guttut

Aus unserem Leitbild unter „Heimat schenken“

Sich Gutes gönnen – erlaube ich mir das?

Ich darf einfach genießen? Ich muss mal gar nichts bringen? Als Christen fällt uns das manchmal schwer. Glaube ist für uns im CVJM oft eng mit Engagement verbunden – das ist gut. Aber manchmal vergessen wir, dass Glaube zuerst einmal bedeutet: In Jesus ist alles vollbracht; ich darf einfach Gottes geliebtes Kind sein. Darum ist es für manche keine leichte Übung, einfach dankbar zu genießen.

Vorbild Event-Café

Im Event-Café gibt es leckere Torten und ein abwechslungsreiches Programm; das engagierte Team umsorgt die Gäste liebevoll und hat einen Blick auch für Einzelne. In diesem Jahr werden wir am 23. September die 20-jährige Geschichte mit einem Event-Café XXL feiern; an diesem Tag darf sich das Team gönnen – und wir versorgen sie. Außerdem gibt es viele weitere Zeiten im Lebenshaus, wir die Fülle des Lebens teilen: beim Café Lebenshaus, am 1. Mai, bei den Open-Air-Konzerten, beim Schlossadvent, beim Lebenshaus-Intense und bei vielem mehr. Herzliche Einladung zu all diesen Möglichkeiten!

Geben und annehmen

Ihr merkt: Einander gönnen ist wechselseitig. Mal dürfen wir genießen und dankbar Gottes Segen für uns selbst er-



fahren; mal setzen wir uns ein, um anderen Menschen etwas zu geben. Beides gehört zusammen. Der Prediger in meiner Heimatgemeinde hatte für solche Momente folgende Losung ausgegeben:

**Wir sind sparsam, aber nicht geizig.
Wir sind großzügig, aber nicht verschwenderisch.**

Verantwortung und Haltung

Das ist mir ein guter Leitsatz für unser Miteinander. Wir sind dankbar für alle Spenden und brauchen sie in dieser Umbruchzeit besonders nötig. Herzlichen DANK dafür! Zugleich überprüfen wir regelmäßig alle Geldflüsse und achten auf gute Wirtschaftlichkeit. Unser Ziel ist das, was wir oben im Leitbild formuliert haben – zur Ehre Gottes.

Christian Herbold

Spendenkennwort
Lebenshaus: **SKW-LH**
Onlinespende:
www.cvjmbaden.de/lh



CVJM LEBENSHAUS

Unser **neues Magazin** **STREIFLICHTER** widmet sich auch dem Thema **“Gönn’ dir ...!”**. Inspiration pur!

Als Download und in gedruckter Version verfügbar:
www.cvjmbaden.de/publikationen





Spendenkennwort
Marienhof: **SKW-MH**
Onlinespende:
www.cvjmbaden.de/mh



Gönn dir – mehr Raum für ...

Gönn dir – mehr Ziegen

Unsere Tiere sind superwichtig für Kinder und Jugendliche; da wird gestreichelt, gebürstet, gekraut gefüttert und gemistet. Unsere Ziegendamen sind nun schon alt und wir werden daher jetzt für unsere Ziegenherde zwei neue Ziegen bekommen – damit die Kinder im Stall weiter Spaß und Freude haben.



Gönn dir – mehr Angebote

Auf dem Marienhof-Gelände wollen wir einen Erlebnisweg zu Psalm 23 mit verschiedenen Stationen dauerhaft aufbauen. Da wird es Himmelsliegen geben an der Station „Du führst mich auf die grüne Aue“, ein dunkles Tal zu „und ob ich schon wanderte im dunklen Tal“, eine Brunnenstation, einen gedeckten Tisch und noch einiges mehr. Familien oder Konfi-/ Firmgruppen können sich dann anmelden und den Psalm 23 auf dem Marienhof „hautnah“ erleben.

Gönn dir – mehr Sicherheit

Jedes Jahr finden viele Freizeiten, Kindererlebnistage, erlebnispädagogische Freizeiten und Hochzeiten statt. „Der Marienhof ist dafür super geeignet und wir kommen gern.“

Das hören wir immer wieder. Aber damit das so bleiben kann, benötigen wir für unsere Räume und Scheunen eine Notbeleuchtung, sodass auch im Brandfall alle in Sicherheit kommen können.

Gönn dir – mehr Inklusion

Das „Grüne Klassenzimmer“ am Dienstagmorgen: Eine Schulkasse der SBBZ aus Offenburg ist auf dem Hof; sie kommt einmal die Woche. Zuerst werden die Tiere gekuschelt, dann mit Futter und Flüssigkeit versorgt; danach wird gemeinsam was geschnippelt und gegessen. Unsere Angebote im KIJUBA im Gemüsegarten, bei den Ferienspaßprogrammen und Kindererlebnistagen sind inklusiv und offen für alle; das ist bereichernd und schön. **In diesem Jahr läuft unsere Förderung von „Aktion Mensch“ dafür leider aus und wir benötigen darum eure Ideen, wie es weitergehen kann, und eure Unterstützung.**

Ihr seht, die inhaltliche Arbeit wächst und wir haben immer wieder neue Ideen. Für alles, was gelingt, haben wir Grund zu großer Dankbarkeit; wir spüren, dass wir getragen werden. Und trotzdem sind wir finanziell an vielen Stellen herausgefordert (siehe oben).

Mit eurer Unterstützung im Gebet und mit euren Spenden wird das Unmögliche möglich werden. Wir bleiben zuversichtlich! Ganz herzlichen Dank!

Matthias Zeller

Marienhof

Impressum

CVJM-Landesverband Baden e. V.
Mühlweg 10, 76703 Kraichtal-Unteröwisheim
Telefon 07251 / 98246-0, info@cvjmbaden.de
www.cvjmbaden.de

Vorsitzender: Felix Junker
Generalsekretär: Matthias Kerschbaum
Redaktion: Robin Zapf, Matthias Kerschbaum,
Christian Herbold, Matthias Zeller, Rainer Zilly
Gestaltung: Rainer Zilly
Fotos: privat

Spendenkonto:

CVJM Baden
Volksbank Kraichgau eG
IBAN: DE86 6729 2200 0005 4666 01
BIC: GENODE61WIE
Die Arbeit des CVJM Baden ist vom Finanzamt
als steuerbegünstigt anerkannt.
Projektbezogene Spenden werden
grundsätzlich für den angegebenen
Zweck eingesetzt.

www.cvjmbaden.de

CVJM-Lebenshaus

Mühlweg 10, 76703 Kraichtal-Unteröwisheim
Telefon 07251 / 98246-20
lebenshaus@cvjmbaden.de
www.cvjm-lebenshaus.de

CVJM-Marienhof

An der Bundesbahn 3
77749 Hohberg (bei Offenburg)
Telefon 0178 / 6982092
marienhof@cvjmbaden.de
www.cvjm-marienhof.de